Siggi und der Müll im Wald

Also, ob ihr es glaubt oder nicht, heute muss ich mal ein ernstes Wörtchen mit euch Menschen reden.
Als ich heute bei schönstem Sonnenschein zu meinem Morgenspaziergang aufgebrochen bin, war ich bester Laune.
In letzter Zeit hat es ausgiebig geregnet, was sehr wichtig für die Natur ist, aber ich freue mich jetzt doch auch richtig auf Sonne und Wärme.
Ich pfiff das Siggi-Lied vor mich hin, lauschte zwischendurch dem fröhlichen Gezwitscher der Vögel und freute mich über die ersten hellgrünen Blätter an Birken und Buchen, die sich der Sonne entgegenstrecken.
Ich war noch gar nicht weit gelaufen, da leuchtete mir etwas Weißes entgegen.
„Was mag das wohl sein ", fragte ich mich.
Für ein Buschwindröschen ist es zu groß. Bei näherem Hinsehen erkannte ich, dass es ein Papiertaschentuch ist. „Wahrscheinlich ist das einem Wanderer aus der Hosentasche gefallen", dachte ich mir, hob es auf und steckte es in meinen Beutel, den ich immer dabei habe.
Später werde ich es in den entsprechenden Mülleimer entsorgen.
„Das kann ja mal passieren," dachte ich mir und wanderte fröhlich weiter.
An der Ruhebank wartete schon Elli Eichhorn auf mich.
„Was ist los, Elli?" fragte ich.
„Du wirkst irgendwie bedrückt heute Morgen".
„Ach Siggi, schau mal, was ich gefunden habe.
Eigentlich wollte ich nur ein paar Eicheln und Nüsse ausgraben, die ich im Herbst versteckt habe. Aber stattdessen finde ich lauter so komische, kurze, braune Stummel, die komisch riechen und sicher überhaupt nicht in den Wald gehören.
Weißt du was das ist?"
„Oh ja, ich weiß was das ist.
Zu mir in den Spessartwald kommen ja gerne Wanderer, einzelne oder ganze Gruppen. Und da ich so neugierig bin und immer alles genau beobachte, weiß ich, dass das Zigarettenstummel sind.
Weißt du, ich habe erwachsene Menschen gesehen, die sich solche Stängel anzünden, daran ziehen und ganz verträumt schauen.
Das scheint ihnen zu schmecken.
Wenn Sie zu Ende geraucht haben, werfen sie den Stummel auf den Boden, treten die Glut aus und lassen ihn liegen.
„Echt jetzt?" fragt Elli Eichhorn entsetzt. „Das ist ja wohl unverschämt. Der Wald ist doch für uns alle da, und die Bäume sorgen sogar für gute Luft für alle, egal ob Mensch oder Tier oder Wichtel.

Wenn man seine Gesundheit gefährdet, dann ist das jedem seine eigene Sache, aber die Umwelt verschmutzen und Müll einfach im Wald lassen-das geht ja wohl gar nicht."
Jetzt regt sich Elli richtig auf.
Und auch bin ganz schön sauer, muss ich gestehen. Mit hochroten Kopf stehe ich da und schau mir die Bescherung an. Eigentlich sind wir Wichtel ja ganz ruhige, liebe und gemütliche Waldbewohner.
Oder habt ihr schon mal einen aufgeregten, zornigen Wichtel gesehen?

Nun gut, ich habe meinen Beutel mit Proviant dabei und darin auch immer eine Tüte für Müll.
Jetzt teilen wir uns erst mal meinen mitgebrachten Apfel.
Anschließend sammeln wir die Stummel auf, die zum Teil wohl schon Jahre lang herumliegen und entsorgen sie später im Restmüll.
Hops Hase kommt auch noch auf einen schnellen Happen vorbei gehoppelt und dann machen wir uns zu dritt auf den Weg.
Wie immer springt Hops kreuz und quer über den Weg, hinein in den Wald, auf die Wiese und wieder zurück auf dem Weg. Plötzlich bleibt er stehen und ruft: „Schaut euch das an, das gibt's doch nicht!"
Hier liegen leere Dosen und sogar Glasscherben. Daran hat sich letztes Jahr doch der kleine Dachs erst so schlimm verletzt. Und durch die Glasscherben kann im trockenen Sommer sogar ein Waldbrand entstehen. Wie fürchterlich für uns Waldbewohner, wir würden unser zu Hause verlieren," ergänzt Elli Eichhorn entrüstet.
Und wieder zog ich meinen Beutel hervor und wir sammeln die Dosen und Scherben ein, um sie später im Mülleimer zu entsorgen.
Ein bisschen niedergeschlagen machten wir uns auf den Heimweg. Dabei hatte der Tag so schön angefangen.

So habe ich beschlossen, jetzt mal ein ernstes Wörtchen mit euch Menschen zu sprechen:
Es ist wirklich toll, wenn alle den Wald zur Erholung nutzen. Spazieren gehen, Spiele spielen, Tiere beobachten, Wichtel und Spuren suchen, am Wasser planschen oder mitgebrachtes Picknick verzehren.

Aber bitte, bitte: nehmt immer euren Müll wieder mit nach Hause und steckt ihn in den dafür vorgesehenen Behälter.
Das ist für uns alle schöner!

Und wenn ihr mir noch ein bisschen helfen wollt, dann nehmt doch bitte einfach beim nächsten Spaziergang eine Tüte mit und sammelt Müll ein, wenn ihr welchen findet.

Dann freue ich mich noch viel mehr als sonst auf euren Besuch im Spessartwald.

Wusstet ihr eigentlich…

…dass Zigarettenstummel zwischen 7 und 15 Jahren brauchen, um zu verrotten und währenddessen Giftstoffe freisetzen die für das Wasser und die Tiere sehr gefährlich sind?
Auch ein ausgespuckter Kaugummi braucht bis zu fünf Jahre, bis er verrottet und kann für Tiere sehr gefährlich werden.